

von Kreutz (von Creuzen), Melchior

Lebensdaten/Herkunft: * um 1502, + Zwickau 24. Okt. 1555, ◊
Frohburg

∕ Bernhard v. C. auf Niederndorf, Amtshauptmann zu Zwickau, ∞
Anastasia von Beulwar u. d. Elisabeth von Knau

Werdegang: Studium in Wittenberg, 1534-1535 RKG-Assessor für
Kursachen¹, 1535 Resignation und Übertritt in kursächsische Dienste²,
1537-1541 kursächsischer Amtshauptmann zu Kolditz und Leisnig,
1538-1555 sächsischer Amtshauptmann zu Kolditz³, 1538 auch Ge-
sandter in Jülich-Berg⁴, 1541-1544 Stiftshauptmann zu Zeitz, zustän-
dig für die Verwaltung des Bistums Naumburg, 1544 Entlassung,
1549 Erwerb von Schloss Frohburg

Familie:⁵ ∞ Anna T d. Stephan von Alnpeck u. d. Apollonia Em-
rich⁶, 10 S 2 T

¹ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Melch. Creutz D., Sax., anno 1534 12. Octob., abiit 4. Novembris anno 1535*; WORMBSER, Compendium S. 866: *Assessores . . . Saxones . . . Melchior Creutz D. 1534 12. Octob.*; VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 127: *Chur-Sachsen hat folgende 22 Bey-sitzer zum Reich-Kammergericht präsentirt: 3) Melchior Creutz (1534-1535).*

² CHRONICI CHRONICORUM POLITICI LIBER II. S. 495: *Spirae anno MDXXXV . . . Judices . . . Sax . . . Kreutz 2. Resignavit 8. Octobris in die Veneris, 4. Nouembris abiit ad Electorem Saxoniae.*

³ VON BELOW, Landtagsakten von Jülich-Berg 1400-1610 S. 247 Anm. 3: Jungherzog Wilhelm an Kursachsen d. d. Cleve 1538 September 30, Begleitschreiben für den kursächsischen Gesandten Dr. Melchior Kreutz, Hauptmann zu Kolditz.

⁴ VON BELOW, Landtagsakten von Jülich-Berg. 1400-1610. 1. Bd. S. 247 Anm. b: Jungherzog Wilhelm an Kursachsen d. d. Cleve 1538 September 30, Begleitschreiben für den kursächsischen Gesandten Melchior Kreutz Hauptmann zu Kolditz.

⁵ In der Literatur gibt Unstimmigkeiten hinsichtlich der Ehefrau des Melchior von Creutz. SCHEIBLE gibt an: Brigitta T d. Georg von Alnpeck. Vgl. GRUNDIG, Sammlung vermischer Nachrichten 2. Bd. S. 195 Anm. 17: Nach Absterben der ersten Frauen hat [d. i. Staphan Alnpeck] sich anderweit in den Ehestand begeben mit Apollonia Emrich, des Bürgermeisters George Emrichs in Görlitz Tochter . . . Mit dieser Frau hat er vier Söhne erzeugt, Sebastian, Christophen, Stephan ⁽¹⁷⁾ und Georgen. . . . ⁽¹⁷⁾ Es wird zwischen diesen und Georgen noch eine Tochter gesetzt, namens Veronica, . . . Eiler, in der Beltziger Chronick S. 107 verehliget selbige an D. Melchior von Creutz auf Frohburg, Hauptmann zu Cloditz . . . im erstern wird . . . eine von Apollonien Alnpecken mit ihrem andern Ehefmanne Martin Mannewitzen

T Maria, ∞ Friedrich Truchseß von Waldburg⁷ (**s. u. RKG-Präsidenten, Truchseß von Waldburg, Friedrich (III)**)

erzeugte Tochter, namens Anna, aufgeföhret, und selbiger Melchior von Creutz zum Manne gegeben.

⁶ LORENZ, Irrtümer in der genealogischen Adelsliteratur: Auf den Irrtum in der Literatur über die Ehefrau des Melchior von Creutz, des Vaters des eben behandelten Bernhard, bin ich schon auf unserer Tagung in Chemnitz eingegangen. Wenn Sie sich erinnern: in der Literatur wird sie als Anna v. Mannewitz (Mannewitz von Patokry in Böhmen) bezeichnet, aus der zweiten Ehe der Appolonia Emrich aus Görlitz mit dem Martin Mannewitz. Auch hier ergab die genaue Prüfung der Quellen, dass die Anna, die den Melchior v. Creutz ehelichte, aus der ersten Ehe der Appolonia mit Stephan Alnpeck stammt, also ein Alnpeck gewesen ist.

⁷ VON PAPPENHEIM, Chronik der Truchsessens von Waldburg, Tab. X.